

Patienteninformation Kernspintomographie (MRT)

Seite 1 von 2

Liebe Patientinnen und Patienten,

Vom Personal auszufüllen:

Die Magnetresonanztomographie oder Kernspintomographie ist eine technisch hoch entwickelte Methode, mit der detailreiche Bilder des Körperinneren erzeugt werden. Die Untersuchung ermöglicht den Nachweis, den Ausschluss oder die nähere Einordnung krankhafter Veränderungen und hilft bei der Klärung vorhandener Beschwerden. Manchmal werden Ihnen dadurch eingreifendere diagnostische Maßnahmen erspart. Durch dieses Merkblatt werden Sie über den Ablauf und mögliche Risiken bei der Untersuchung informiert, damit Sie aus freier Entscheidung in die Untersuchung einwilligen können. Falls diese Basisinformation Ihnen nicht genügt, sind wir gerne bereit, Ihnen weitere Fragen zu beantworten.

Untersuchungsregion:

Aktuelle Beschwerden:

Was ist ein MRT? Die Kernspintomographie dient zur bildlichen Darstellung von Körperquerschnitten ohne Röntgenstrahlen. Hierbei treffen Radiowellen auf den Körper, der sich in einem Magnetfeld befindet. Dieser sendet Radio-signale zurück an einen Empfänger. Die Signale werden in einem Computer ausgewertet und zur Bilderzeugung verwendet.

Wie läuft die MRT-Untersuchung ab? Sie liegen dabei auf einem Untersuchungstisch, der sich langsam in ein an beiden Seiten offenes, zylindrisches Gehäuse bewegt. Bei der Untersuchung entstehen laute Klopfgeräusche, die von elektromagnetischen Schaltungen herrühren. Diese Vorgänge sind völlig harmlos. Ein Hörschutz wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Über eine Signaleinrichtung und Gegensprechanlage stehen Sie jederzeit mit dem Untersucher in Kontakt. Klingeln Sie jedoch nur im Notfall, da sich die Untersuchung sonst unnötig verlängert. Die durchschnittliche Untersuchungszeit liegt bei ca. 20 Minuten. In dieser Zeit werden zahlreiche Bilder aufgenommen. Die MRT ist absolut schmerzfrei. Sie können vollkommen entspannt liegen, dürfen sich aber nicht bewegen, da sonst die Bildqualität leidet. Bei manchen Untersuchungen müssen Sie gelegentlich die Luft anhalten.

Vorgeschichte:

Gibt es Untersuchungsrisiken? Bei Beachtung der weiter unten genannten Sicherheitsmaßnahmen verläuft die Untersuchung in der Regel ohne Komplikationen und Risiken. Bleibende Schäden sind nicht zu erwarten. Bei Anwendung von Kontrastmitteln werden nur sehr selten geringe Nebenwirkungen wie Übelkeit und Allergien beobachtet.

Worauf ist beim MRT zu achten? Die MRT arbeitet mit sehr starken Magnetfeldern, wie sie im Alltag nicht vorkommen. Harmlose Gegenstände wie Münzen oder Schlüssel können sich im Streufeld des Magneten in gefährliche Geschosse verwandeln. Betreten Sie den Untersuchungsraum nicht, bevor Sie dazu aufgefordert werden und leisten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Anordnungen des Personals Folge. Der Magnet ist immer in Betrieb, auch wenn gerade nicht untersucht wird.

Folgende Dinge legen Sie bitte in der Kabine ab:

- Uhr, Brille, Ohrringe, Schmuck
- Elektronische Geräte
- Scheck- und Kreditkarten (werden sonst gelöscht)
- Metallteile an der Kleidung (Gürtel, BH)
- Lose Metallteile in der Kleidung (Kleingeld, Haarspangen, Werkzeuge, Schlüssel, Flaschenöffner)
- Herausnehmbarer Zahnersatz, Hörgeräte

Einschränkungen für MRT-Untersuchungen

Um mögliche Risiken zu vermeiden, beantworten Sie uns bitte folgende Fragen:

Seite 2 von 2

Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder ICD? Ja Nein
Sind Sie am Herzen oder am Kopf operiert? Ja Nein
Haben Sie Metallteile im Körper? Ja Nein
Haben Sie Heuschnupfen oder Asthma? Ja Nein
Wogegen sind Sie allergisch? Ja Nein

Vom Personal auszufüllen:

Ist Ihre Nierenfunktion eingeschränkt? Ja Nein
Sind Sie HIV- oder Hepatitis-infiziert? Ja Nein
Sind Sie schwanger? Ja Nein

Kontrastmittel:

Körpergröße:

Gewicht:

Sonstige Medikation:

Besonderheiten:

Zustimmung zur Übermittlung von radiologischen Befunden an behandelnde Ärzte

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Übermittlung der in der o. g. radiologischen Praxis erstellten Bilder und Befunde an die mich behandelnden Ärzte¹

- 1) stimme ich zu
- 2) stimme ich **ausdrücklich nicht** zu²

¹Die Weitergabe von radiologischen Befunden erfolgt nur zum Zwecke der Behandlung. Für Anfragen durch Dritte (Versicherungen, Anwälte, Behörden etc.) benötigen wir von Ihnen eine gesonderte **Schweigepflichtsentbindungserklärung**.

²Falls Sie einer Befundübermittlung nicht zustimmen, wird der anfordernde Arzt oder die Ärztin von uns darüber unterrichtet.

Einwilligungserklärung

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend informiert und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante MRT-Untersuchung ein. Mit einer evtl. notwendigen Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in